

Th. 26/4



Ihre gnädigsten Herrn Sachsel!

Im Leipzig'schen Frey Grafschafft von Sachsen  
 habe ich mich selbst nach dessen Empfehlung  
 zu h. Director MOSER wegen Fortbildung  
 meiner Anzählungen begeben, nun  
 demselben über die bündliche Erklärung  
erhalten, daß er mich unter Kaiser's  
Leitung meine bis zum September  
landwärtlichen Contractes zufolge mit dem  
Selben mit allen ihm zu gebührenden  
Maßregeln in'stand erhalten.

Da ich nun den Leipzig'schen so  
 wichtigen Wiener Engagements unmöglich  
 auf normale Basis gründen kann,  
 bedauere ich momentan nicht sprechenden  
 Contract's Suspension zu müssen, inwieweit  
 es mir über alle besondern Reflexionen

Frühzeitig überlegen, wann Sie mich  
ausfallen für Oktober a. c. nach Wien  
können, wo ich persönlich nach Wien  
kommen und persönlich diese wichtige  
Angelegenheit persönlich besprechen  
kann.

Überdies ist mir das neue  
Contract schon in St. Petersburg,  
der ich mich als T. Generaldirektor  
mit bedingtem Eintrittsrollen, keine  
inigo aber als Episodische Zugabe  
in Wien sehen, der ich mich zu spät  
weiß, wie unmöglich es ist, sich dort  
nicht selbst Stellung zu nehmen, wenn  
man als unabhängigen Mitwirkenden  
den Anfang macht.

Sollten bis Oktober in geist. An-  
gelegenheit nicht zugeworfen werden  
können, so bitten ich Sie herzlich,  
mich mit Frau bekräftigen und  
wichtigen Winter-Zugabe zu



gebuckten und tiefen ist mit Sie in  
Lutzgroping auf Meupristen zu beynipen  
Marienbad 26. April 1876

Hochachtungsvoll  
Wolfgang Moser  
zur Glocke. Rey

Moser

Marienbad

20/4 Pk.





